Bei den unruhigen Zeiten, in welchen vielleicht zu Stantheinen eine Nothkirche stand, schob sich die definitive Begründung des Pfarrsystems bis zum Jahre 1308 hinaus. Um diese Zeit machte sich der Mangel an Gotteshäusern in dieser Gegend bemerkbar. Ausser der Burgkapelle zu Balga und der Kirche zu Heiligenbeil, welche jedenfalls um jene Zeit schon vorhanden waren, existirte nach urkundlichen Zeugnissen nur die Kirche zu Grunau,¹⁰⁾ welcher jedenfalls der Comthur von Natangen, Werner von Grunau den Namen gegeben, während das Dorfsprivilegium vom damaligen Marschalk Dietrich von Altenburg ertheilt war.¹¹⁾

Jetzt war es hohe Zeit Stützpunkte für die Ausbreitung des Evangeliums, wie für die Befestigung der Ordensherrschaft im Innern des Landes anzulegen. Urkundlich nachweisbar gründete der Comthur Heinrich v. Eisenberg 1308 das nach ihm benannte Kirchdorf Eisenberg.¹²⁾ Die dortige Kirche muss zugleich als befestigte Warte gedient haben, wenigstens glauben wir die in einer Mitfasten 1394 für das Feld Hoycken bei Eisenberg ausgestellten Urkunde¹³⁾ befindliche Bedingung: „Sie sollen Kirchenwache thun nach Tischzahl als das gewöhnlich ist“ nicht anders deuten zu sollen. Auch von der Brandenburger Seite her schritt man um jene Zeit mit Kirchengründungen vor. Die Kirchen zu Mansfeld und Lichtenhagen verdanken offenbar den Brandenburgisehen Comthuren gleichen Namens ihre Entstehung.¹⁴⁾

So wird es wahrscheinlich, dass der Landmeister, der sich sonst um einen unbedeutenden Tausch, wie der zwischen Pocarprien und Stantheinen, schwerlich gekümmert haben würde, die Sache selbst in die Hand nahm, den Ort, wo die neue Kirche stehen sollte, bestimmte und danach dem Comthur Heinrich v. Eisenberg das Weitere überliess. So wurde das Feld Pocarprien als Pfarrgut nach Bladiau geschlagen und

¹⁰⁾ Rogge, Kirchen des Amts Balga S. 41 N. 74.

¹¹⁾ In Voigts Namens-Codex nur Dietrich genannt. Werner v. Grunau, für den Voigt nur die Zeit vom 14. April 1257 — 3. Mai 1258 ansetzt, scheint danach auch noch zu Dietrich v. Altenburgs Zeit Comthur von Natangen gewesen zu sein, also in den Jahren 1262—1264.

¹²⁾ Rogge, Das Amt Balga, Altpr. Monatsschr. VI, S. 470 Nr. 11.

¹³⁾ Ebendas. S. 480 Nr. 37.

¹⁴⁾ Conr. v. Lichtenhagen c. 1304. Gebhard v. Mansfeld 23. April 1309 — 1315.